

PRESSEERKLÄRUNG 30. November 2017

Entwicklungskonferenz Integration

Integration junger Flüchtlinge in den Kommunen erfordert bedarfsgerechte Unterstützung

Hamburg/Düsseldorf. Mehr als 200 kommunale Fachleute folgten der gemeinsamen Einladung von Wübben Stiftung und des Deutschen Städtetages zur Entwicklungskonferenz Integration nach Hamburg. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der konstruktive Austausch zu verschiedenen Fragestellungen der Integration junger Flüchtlinge in den Kommunen.

Immer noch kommen viele, gerade junge Menschen aus verschiedenen Ländern und aus unterschiedlichen Gründen nach Deutschland. Die jungen Menschen kommen mit großen Hoffnungen. Die Kommunen in Deutschland stehen vor der Herausforderung, diese jungen Menschen dabei zu unterstützen, Perspektiven für ein eigenständiges Leben entwickeln zu können. Und das vor dem Hintergrund, dass sie zumeist schlechte Bildungsvoraussetzungen dafür mitbringen.

Dazu erklärt Dr. Markus Warnke, Geschäftsführer der Wübben Stiftung: „Als Bildungsstiftung sehen wir unsere Aufgabe darin, die Kommunen dabei zu unterstützen, diese Herausforderung zu bewältigen. Im Sinne der jungen Menschen und deren Lebensperspektiven in Deutschland. Das bedeutet für uns auch, dass wir die kommunalen Expertinnen und Experten untereinander ins Gespräch bringen, sie zu Wort kommen lassen und ihnen zuhören. Mit der Entwicklungskonferenz Integration haben wir dazu Raum und Gelegenheit geschaffen. Wir freuen uns, dass unsere Gäste diese Möglichkeit so umfassend genutzt haben.“

Und weiter: „Unsere Auffassung ist - und das bestätigen die Eindrücke der Veranstaltung, dass es eine bedarfsgerechte Unterstützung vor Ort braucht, die eingebettet ist in eine Gesamtstrategie von Bund und Land. Dazu möchten wir beitragen.“

Die gemeinnützige Wübben Stiftung geht seit vier Jahren Entwicklungspartnerschaften mit staatlichen Akteuren, Sozialunternehmern, freien Trägern und der Wissenschaft ein, um möglichst wirksam und nachhaltig Bildungsgerechtigkeiten für sozioökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche entgegenzuwirken.

www.wuebben-stiftung.de

Ansprechpartnerin für die Presse

Wübben Stiftung
Ina Lauterbach
Leiterin Kommunikation
Tel. 0211 / 93 37 08 14
lauterbach@wuebben-stiftung.de